



**University of  
Zurich**<sup>UZH</sup>

**Zurich Open Repository and  
Archive**

University of Zurich  
University Library  
Strickhofstrasse 39  
CH-8057 Zurich  
[www.zora.uzh.ch](http://www.zora.uzh.ch)

---

Year: 2016

---

## **Mielichhoferia mielichhoferiana (Funck) Loeske**

Hofmann, Heike

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich  
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-131974>  
Scientific Publication in Electronic Form  
Published Version

Originally published at:  
Hofmann, Heike (2016). Mielichhoferia mielichhoferiana (Funck) Loeske. In: Swissbryophytes Working Group (Hrsg.), [www.swissbryophytes.ch](http://www.swissbryophytes.ch): Moosflora der Schweiz.



## *Mielichhoferia mielichhoferiana* (Funck) Loeske

Echtes Mielichhofer-Moos

Portrait bearbeitet durch: H. Hofmann

Rote Liste Status: **VU: verletzlich**

NHV Status: **nicht geschützt**



Bild: © Norbert Schnyder



Portrait bearbeitet durch: H. Hofmann

### Ausgewählte Merkmale

**Pflanzen:** in sehr dichten, olivgrünen bis bläulich-grünen Polstern mit metallischem Glanz, meist bis 3 cm hoch, selten bis 6 cm. Blätter dicht stehend, trocken anliegend, feucht aufrecht abstehend, oft schwach einseitswendig. Brutkörper nicht bekannt.

**Blätter:** eilanzettlich, 0.5–1.6(–2.0) mm lang, 0.15–0.25(–0.3) mm breit. Blattrand flach, stellenweise auch leicht umgebogen, gegen die Spitze deutlich gezähnt. Rippe deutlich vor der Blattspitze endend, im Querschnitt mit zwei Schichten vergrößerter Bauchzellen. Zellen in der Blattmitte dickwandig, schmal rhombisch bis rechteckig, 50–80(–100) x 8–12 µm, gegen den Rand schmaler werdend, aber keinen deutlichen Saum bildend.

**Gametangien:** diözisch. **Sporophyten:** selten ausgebildet. Kapseln aufrecht oder hängend, birnförmig, reif hellbraun. Exostom fehlt. Endostom mit 16 geraden Zähnen, ohne Zilien und niedriger Basalarmembran, die den Kapselrand wenig überragt. Deckel kegelig, gelegentlich mit Mamille. Sporen 15–20 µm, glatt.

Informationsstand: 07.2016

### Ökologie

**Lebensraum:** schwermetallhaltige, schattige Felsformationen von der kollinen bis in die alpine Stufe.

**Substrat:** schwermetallhaltige, meist stark saure, feuchte Felsen.

Informationsstand: 07.2016

**Zeigerwerte (Urmi 2010) [Info]:**

Keine Werte angegeben

### Verbreitung

#### Ähnliche Taxa

*Mielichhoferia mielichhoferiana* ist keine leicht kenntliche Art. Sie kann nur mikroskopisch sicher bestimmt werden. Die wichtigsten Merkmale sind: (1) Pflanzen in sehr dichten olivgrünen bis bläulich-grünen Polstern mit metallischem Glanz. (2) Blätter lanzettlich. (3) Zellen in der Blattmitte dickwandig, schmal rhombisch bis rechteckig, 50–80(–100) x 8–12 µm. (4) Rippe deutlich vor der Blattspitze endend, im Querschnitt mit zwei Schichten vergrößerter Bauchzellen.

#### Ähnliche Arten

### *Mielichhoferia elongata*

*Mielichhoferia mielichhoferiana* kann mit *M. elongata* hybridisieren (Shaw 1994, 1998). Es gibt daher Übergangsformen zwischen den Arten, die nicht immer eindeutig zugeordnet werden können.

**Blätter** eiförmig, 0.4–0.7(–0.9) mm lang, 0.20–0.35(–0.4) mm breit -> *M. mielichhoferiana*: Blätter eilanzettlich, 0.5–1.6(–2.0) mm lang, 0.15–0.25(–0.3) mm breit.

**Zellen in der Blattmitte** rhombisch, 40–70(–80) x 12–16 µm -> *M. mielichhoferiana*: Zellen in der Blattmitte schmal rhombisch bis rechteckig, 50–80(–100) x 8–12 µm.

**Rippe im Querschnitt** mit einer Schicht vergrößerter Bauchzellen -> *M. mielichhoferiana*: Rippe im Querschnitt mit zwei Schichten vergrößerter Bauchzellen.

**Kapseln** horizontal bis hängend oder nickend, lang birnförmig, reif dunkelbraun bis schwärzlich -> *M. mielichhoferiana*: Kapseln aufrecht bis nickend, birnförmig, reif hellbraun.

**Endostom** mit z.T. verbogenen Zähnen, Basalarmembran den Kapselrand nicht überragend -> *M. mielichhoferiana*: Endostom mit geraden Zähnen, Basalarmembran den Kapselrand stellenweise überragend.

### *Pohlia nutans*

Sterile Kümmerexemplare sind kaum zu unterscheiden (Hodgetts 2016). Die hier aufgeführten Merkmale beziehen sich auf gut entwickelte Pflanzen.

**Pflanzen** in lockeren Polstern, ohne metallischen Glanz -> *Mielichhoferia mielichhoferiana*: Pflanze in sehr dichten, kompakten Polstern mit leichtem metallischem Glanz.

**Rippe im Querschnitt** mit dorsalen und ventralen Stereiden und meist nur einer Schicht schwach vergrößerter Bauchzellen -> *Mielichhoferia mielichhoferiana*: Rippe im Querschnitt nur mit dorsalen Stereiden und zwei Schichten deutlich vergrößerter Bauchzellen.

**Kapsel** schmal birnförmig, hängend -> *Mielichhoferia mielichhoferiana*: Kapsel bauchig birnförmig, aufrecht bis nickend.

### *Conostomum tetragonum*

**Pflanzen** in Rasen bis lockeren Polstern, 5-zeilig beblättert, daher mit deutlichen Blattreihen -> *Mielichhoferia mielichhoferiana*: Pflanzen in dichten Polstern, schraubig beblättert, ohne deutliche Blattreihen.

**Rippe** dorsal in der oberen Blatthälfte durch deutlich vorspringende Zellenden gezähnt -> *Mielichhoferia mielichhoferiana*: Rippe dorsal glatt.

**Zellen in der Blattmitte** rechteckig, gegen die Blattspitze dorsal mit einzelnen vorspringenden Zellenden -> *Mielichhoferia mielichhoferiana*: Zellen in der Blattmitte rhombisch bis rechteckig, alle glatt.

**Kapsel** kugelig mit kurz geschnäbeltem Deckel, trocken gestreift -> *Mielichhoferia mielichhoferiana*: Kapsel birnförmig mit kegeligem Deckel, trocken glatt.

### *Bryum* sp.

**Blätter** meist mit Saum aus schmalen, langgestreckten Zellen -> *Mielichhoferia mielichhoferiana*: Blätter ohne Saum aus langgestreckten Zellen, Zellen gegen den Blattrand aber etwas schmaler.

**Blattrand** an der Blattspitze meist nur mit einzelnen Zähnen oder ganzrandig -> *Mielichhoferia mielichhoferiana*: Blattrand gegen die Blattspitze deutlich gezähnt.

**Rippe** meist austretend -> *M. mielichhoferiana*: Rippe deutlich vor der Blattspitze endend.

**Brutkörper** oder **Rhizoidgemmen** oft vorhanden -> *Mielichhoferia mielichhoferiana*: Brutkörper und Rhizoidgemmen nicht bekannt.

Informationsstand: 07.2016

## Anmerkungen

### Synonyme

*Mielichhoferia mielichhoferi* (Hook.) Wijk & Margad., nom. inval.

*Mielichhoferia mielichhoferiana* (Funck) Loeske

*Mielichhoferia nitida* Hornsch.

## Literatur